

gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg

 **Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt
Mein ländlicher RAUM für Zukunft
Workshop 2
Leben und Wohnen - Werte erhalten



Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg

 **Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen

 **STRAUBENHARDT**

**Begrüßung
durch
Bürgermeister
Helge Viehweg**

22.06.2021 2

 **gt service**
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg

 **Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Herzlich Willkommen

Moderation: Sandra Holzherr
Co-Moderation: Janine Bliestle
Technik: Uli Sailer

in Zusammenarbeit mit dem Gemeinденetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement

 **BÜRGERENGAGEMENT
UND EHRENAMT
GEMEINDENETZWERK**

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeinденtags Baden-Württemberg

 **Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Die Teilnehmer*innen



13 Teilnehmer*innen
Gustav Bott, Andrea Czech, Carmen Geggus, Heike Herb, Helmut Mall, Bärl Maushart, Anita Molnar, Janthe Rauh, Steffen Reiber, Sabine Straka, Helge Viehweg, Benjamin Voigt, Markus Wegmann

14.06.2021

4


Bündnis Ländlicher Raum
 DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Agenda Workshop 2 – Leben und Wohnen

Was?	
18:30	Begrüßung und Einführung
	Rückblick auf die bisherigen Ergebnisse
	Impuls Vernetzung zwischen den Institutionen: Kirche, Vereine, Kommune und Schule Monica Settele K-Punkt Ländliche Entwicklung, Kloster Heiligkreuztal
	Welche Ideen gibt es schon? Welche noch? Welche wollen wir heute bearbeiten?
	<i>Pause</i>
	Gruppenarbeit: Projektskizzen für ausgewählte Projektideen und Präsentation
	Rückblick und Ausblick
21:00	Danke!

22.06.2021
5



Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg  Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Impuls: Vernetzung zwischen den Institutionen



Monica Settele
K-Punkt Ländliche Entwicklung, Kloster Heiligkreuztal
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Tel: 07371/4484700
monica.settele@drs.de
www.kpunktland-drs.de

22.06.2021 7

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg  Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

 <p>Ländliche Entwicklung Kloster Heiligkreuztal</p>	 <p>Was braucht es für ein gutes Leben auf dem Land?</p>
<p>Input zu:</p> <p>Leben und Wohnen in Straubenhardt</p> <p>Vernetzung zwischen den Institutionen</p>	<p>Leitfragen</p> <p>Was macht für mich Lebensqualität aus? Was gefällt mit gut? Was würden ich mir wünschen?</p> <p>Was braucht welche Generation, welche Lebensphase? Was gibt es schon? Was fehlt? Wen haben wir bisher zu wenig im Blick? Wer hat Ideen? Welche Bilder tauchen auf und entstehen vor den Augen? Wer hat Lust mitzumachen?</p> <p>Mit versch. Gruppierungen und Generationen dazu ins Gespräch kommen</p>

22.06.2021 8

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg  Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

<h3>Vorgehen</h3> <p>Thema im Vordergrund</p> <p>Wen gibt es bei uns im Ort? Kindergarten, Schule, Eltern-Kind-Gruppe, Jugendgruppen, offene Treffs, Vereine, Verbände, Kommune, Kirchl. Einrichtungen, Kirchengemeinde, Gaststätten, Dienstleister, Unternehmen, Läden, Freiberufler,...</p> <p>Träger der Lebensqualität identifizieren Schlüsselpersonen ansprechen und gewinnen</p> <p> alle an einen Tisch holen</p> <p><small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>	<h3>Was macht Lebensqualität aus?</h3> <p>Begegnungen/ Gemeinschaft/ Freundschaften pflegen und erhalten Gesundheit/ Selbstständigkeit/ Selbstbestimmtheit Mobilität Versorgungsstrukturen Arbeit Zeit / Gebrauch werden/ Sinnvolles tun Geeigneter Wohnraum Freizeitgestaltung/ Kultur</p> <p> <small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>
<h3>Beispiele für Methoden</h3> <p>Runde Tische Großveranstaltungen Ortsrundgänge Mal- und Bastelaktionen Hearings Umfragen Stellwände Projektgruppen Thema aufgreifen in versch. Veranstaltungen</p> <p> <small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>	<h3>Welches Leitbild leitet uns gemeinsam?</h3> <p>z.B. Wir sind ein lebendiger und belebter Ort für alle Generationen oder Wir verstehen uns als sorgende Gemeinschaft oder Bei uns kann man entspannen und genießen</p> <p> oder... <small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>

22.06.20219

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg  Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

<h3>Was kann entstehen?</h3> <p>Mehrgenerationenspielplatz Bankerlweg Dorfbott mobile Eisdielen Wandercafé Nachbarschaftshilfe Tauschbörse Offener Mittagstisch Spielertreff Grilltreff Mehrgenerationenmobil Wohnraum durch Genossenschaft</p> <p> <small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>	<h3>Potentiale nutzen</h3> <p>Wer bringt welchen Blick ein? Was können wir zukünftig gemeinsam tun? Welche Kommunikationskanäle können wir nutzen? Wer hat Lust mitzumachen? Offenheit erhalten Kurzfristiges Engagement ermöglichen Wertschätzung des Engagements</p> <p> <small>punkt Bündnis Ländlicher Raum</small></p>
---	--



Vielen Dank.

punkt

Ländliche Entwicklung
im Kleinen. Hohe Qualität.

Monica Grottel 07271 91 474 99 monica.grottel@drs.de
Stefanie Koch 07271 91 475 10 stefanie.koch@drs.de

www.kpunktland-drs.de

22.06.202110

gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg

**Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt Ländlicher RAUM für Zukunft



Erste Überlegungen zum Thema
Leben und Wohnen – Werte erhalten

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg

**Bündnis Ländlicher Raum**
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 1

Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Ehrenamt unter guter Leitung und Begleitung
- Wir müssen reden - Digitalisierung
- Lebenswertes und liebenswürdiges Straubenhardt
- Cradle to Cradle
- Starkes Ehrenamt, in und nach Corona wird sich hier zeigen, was noch trägt
- Ländlicher Raum erhalten, kein Wachstum um jeden Preis
- Jugendgemeinderat,
- starke Jugend in Vereinen und Kirchen
- schulische Jugendsozialarbeit

Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Kühe im Ort stören in ländlicher Umgebung nicht
- Sparsam mit Bauflächen umgehen. Es gibt ein zuviel
- Qualitativ Wachsen - nicht Quantitativ
- Nachverdichtung in Baulücken Flächenmanagement
- Nachhaltige Gebäude - Einbau regenerativer Energien
- Bezahlbarer Wohnraum, Jüngerer treffen sich mit Hochaltrigen gegen die Einsamkeit
- Kommunales Wohnraumbüro - viele Häuser stehen (halb)leer. Wohnraum vermitteln, Angst der Vermieter nehmen
- Wohnortnahe Versorgung möglichst in allen Ortsteilen
- ärztliche Versorgung sicherstellen
- Runder Tisch Senioren - Angebote von Kirche, Kommune, Sozialen Diensten, Vereinen, Bürgertreff, ... Zusammenbringen
- Kultur

22.06.2021 12

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 2

- Kooperation Kindergarten - Seniorenwohnanlage
- Kooperation Kindergarten - Verein
- vllt eine Naturparkschule
- Medizinische Grundversorgung
- Kulturelle Informationen in der Region präsentieren
- Jugendangebote mehr zusammenbringen, auch hier Austausch über Jugendgemeinderat hinaus
- Inklusion leben
- Erhaltung der ländlichen Strukturen / Dorfgebiete
- weitere Vernetzung der Ortsteile
- Integration leben, auch in Blick auf enttäuschte Bürger

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Begegnungsraum für alle Interessengruppen
- Familienzentrum, Haus der Familie?
- Stärkung der Vereine
- Barrierefreiheit in den Gebäuden
- Bauleitplanung / Entwicklungsplanung (Strategie) klare Ziele des Wachstums definieren (z.B. keine 15 Tsd. Einwohner)
- Integration, Hoffnungshäuser, Netzwerk Asyl Straubenhardt
- Ausbildung vor Ort sichern, Praktikumsplätze
- Kooperation Verein - Betriebe (Projekt vom JFV Straubenhardt) weiter ausbauen

22.06.2021

13

„Wohnen und Leben im Ländlichen Raum, Wert erhalten“ - 3

Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Vernetzung zwischen den Institutionen, Kirchen, Vereinen, Kommune, Schule
- Nutzung Regenerativer Energien
- Bauleitplanung, Entwicklung des ländlichen Raumes

Was uns noch eingefallen ist ...

- unkomplizierter Nahverkehr für Begegnung und Einkauf
- Leben und leben lassen
- Bürgerbusse?

In dieser Gruppe wirkten mit: G. Bott, Frederic Trautz, Steffen Reiber, Andrea Czech (JFV Straubenhardt), Carmen Geggus, seitens der Verwaltung Frau Schommer, Beratungsstelle für Hilfen im Alter, Bärbel Pfeleiderer-Höhn, Michael Karg, David Gerlach (Kirche)

22.06.2021

14

gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

2 Baukasten Zukunftslösungen – Workshop 2 „Leben und Wohnen – Werte erhalten“

1

Begegnung

Begegnungsraum
Familienzentrum, HdF, Villa
Kling

(Markt-)Plätze für
sporadische Begegnung,
Gemeinschaftsgärten

Senioren

Stärkung der
Treffen von Jungen mit
Hochaltrigen gegen
Vereinsamung

Inklusion und Integration
leben (Barrierefreiheit,
Hoffnungshäuser, Netzwerk
Asyl)

Kooperation Kindergarten
mit Vereinen,
Seniorenwohnanlage

2

Gesunde Umwelt

(Landwirtschaft, Umweltgifte,
Verkehr, Wasser)

3

Zusammenarbeiten

Ausbildung vor Ort
Praktik
Koope
Betrie

4

Wohnortnahe Versorgung

Naturparkschule

Kultur
Kulturelle Informationen in
der Region präsentieren

Jugendangebote mehr
zusammenbringen

Stärkung und weitere
Vernetzung der Ortsteile

Medizinische Versorgung
sicher stellen

2

Strategie /
Entwicklungsplanung: klare
Ziele für Wachstum (z.B.
kein 15 Tsd. Einw.)

3

Regenerative
Energienutzung in
bestehenden Gebäuden

Kommunales
Wohnraumbüro
Bezahlbaren Wohnraum
schaffen

22.06.2021 15



gt-service
Dienstleistungsgesellschaft
mbH

Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt Mein ländlicher RAUM für Zukunft



Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Projektskizze „Begegnungsstätten“

<p>Titel der Projektidee Begegnungsstätten</p>	<p>Was wollen wir erreichen? Stärkung ortsnahe Begegnungsstätten mit unterschiedlichen Schwerpunkten.</p>	<p>Was wollen wir nicht erreichen? - Ausgrenzung von Gruppen</p>	<p>Was bringt uns das? Begrenzung - Verbindung zwischen jung und alt - Kommunikation - Zusammenhalt</p>	<p>Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen? Generationsübergreifend Jung & Alt - aber auch umliegende Gemeinden</p>	<p>Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?</p>	<p>Was bringt uns ins Stolpern Überwachung der Plätze (Vandalismus)</p>
<p>Wofür brauchen wir Geld? Wieweit ungefähr? Finanzierung über den Haushalt und über Spenden</p> <p>Finanzen</p>	<p>Vernetzung der Vereine (Portal Nord, Treffen...)</p> <p>Förderung Kleinkultur</p> <p>Inklusion betrachten</p>	<p>Nicht-Ziele</p> <p>Namen nennen... Andrea Czoch Bergwin Voigt Habe Herl Markus Wegmann Heinud Mail Carmen Geggus</p>	<p>Nutzen</p> <p>Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind:</p> <p>Meilensteine</p>	<p>Betroffene & Beteiligte</p> <p>Wir stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt? - keine "reine" örtliche Anlaufpunkte, welche Institutionenneutral anzusehen sind</p> <p>- Übergreifende Begegnungsstätten mit übergreifenden Aktionen für die gesamte Gemeinde.</p> <p>- Förderung Kleinkultur</p> <p>Aktuelle Anlaufpunkte: - Wildgehege Schwanm - Schwanner Warte - Marktplatz Feldenebach - Villa König - Fitnessauf Feldenebach (in Arbeit) - Sportstätten</p> <p>Klärung: - Fahrradwerkstatt - Herr Kieber in Feldenebach (Netzwerk Any)</p>	<p>Maßnahmen</p> <p>Wie informieren wir andere? Gibt es regelmäßige Treffen? Bürgertreff Gemeindefest der Informant auf dem Fahrrad von Ort zu Ort eine sehr gute Idee Wirtschaftsband</p> <p>Kommunikation</p>	<p>Pflege, Verwaltung</p> <p>Versicherungen (Material wie auch Personen)</p> <p>Risiken</p> <p>Was uns noch einfallen list: dass es für die Ortsteile Oberhausen und Lengenb. schwierig wird, das zu lange Wege</p> <p>Sonstiges</p>
<p>Wann möchten wir fertig sein? (besser heute als morgen...)</p> <p>Ziel-datum</p>	<p>Ziele</p>					

22.06.2021
17

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Projektskizze „Gesund Leben auf dem Land“

<p>Gesund Leben auf dem Land</p> <p>Was bringt uns ins stolpern Wirtschaftliche Aspekte in der Landwirtschaft Übersättigung</p> <p>Risiken</p>	<p>Was stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt? Wir beobachten, dass unverändert gerichtet wird.</p> <p>Ausgangslage</p>	<p>Was wollen wir erreichen? Garten an eigenen Haus soll giftfrei bewirtschaftet werden.</p> <p>Über Gemeinschaftsgärten ins Gespräch kommen.</p> <p>Wissende ältere Menschen können als Paten ihr Wissen weitergeben</p> <p>Pflanzen und Tierschutz. Insekten ohne Gift.</p>	<p>Was wollen wir nicht erreichen? keine Verhärtung der Fronten zu den Landwirten</p> <p>Nicht-Ziele</p>	<p>Was bringt uns das? Ländlicher Raum ist gesunder Raum. Giftfrei leben</p> <p>Nutzen</p>	<p>Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen? Wir machen es für uns und unsere Kinder (und Enkel) Alle Generationen sollen erreicht werden</p> <p>Räumen in die Höhe rufen auch bedauern dass im ländlichen Raum Garten- und Grünland zu Verfügung steht.</p> <p>Betroffene & Beteiligte</p>	<p>Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen?</p> <p>Maßnahmen</p> <p>Wie informieren wir andere? Gibt es regelmäßige Treffen? Kann ein Runder Tisch Landwirtschaft stattfinden? Können wir mit Landwirten ins Gespräch kommen.</p> <p>Kommunikation</p>
		<p>Ziele</p>	<p>Was uns noch einfallen list: keine Umwandlung von landwirtschaftlich genutzter Fläche in Wohngebiet.</p> <p>Sonstiges</p>			

22.06.2021
18

Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg  Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Projektskizze „Wohnortnahe Versorgung“

<p>Titel der Projektidee Wohnortnahe Versorgung</p>	<p>Wo stehen wir aktuell - wieso gibt es Bedarf? Was ist der Auslöser für dieses Projekt? Fehlendes Nahversorgungsangebot in einzelnen Ortskernen, hohe Verkehrsfrequenz verhindert attraktive Begehungsmöglichkeiten</p>	<p>Was wollen wir erreichen? Versorgung möglichst auch ohne KFZ Durchgangsverkehr darf das dörfliche Leben nicht weiter "zerstören".</p>	<p>Was wollen wir nicht erreichen? Wir möchten keine dezentralen Einkaufs- und Versorgungszentren, sondern dörfliche Struktur erhalten</p>	<p>Was bringt uns das? Erhaltung und Steigerung der Aktivität als Wohnort, Nachhaltigkeit, Erhaltung der Kaufkraft im Ort</p>	<p>Für wen machen wir das und wen wollen wir erreichen? Gesamte Bevölkerung von Jung bis Alt Einwohner und Pendler</p>	<p>Was müssen wir machen, um unser Ziel zu erreichen? Bewohner für wohnortnahe Versorgung sensibilisieren und Angebote bekannt machen Befragung der Bewohner nach tatsächlichem Bedarf bzw. Konsumverhalten evtl. Marktangebote / Verkaufswagen an attraktiven Standorten (kein Verkehrschaos) Gemeinsiche Leerstands erfassen (Gemeindeverwaltung) und für Existenzgründer... vermitteln.</p>
<p>Was bringt uns ins stolpern Wirtschaftliche Risiken für Anbieter (Dienstleister, Händler...)</p>	<p>Risiken</p>	<p>Ziele</p>	<p>Finanzen</p>	<p>Nutzen</p>	<p>Betroffene & Beteiligte</p>	<p>Maßnahmen</p>
<p>Wann möchten wir fertig sein?</p> <p>Ziel-datum</p>	<p>Ausgangslage</p>	<p>Namen nennen... Wirtschaftsbund, jeder Bürger mit Interesse an wohnortnaher Versorgung Gründlichen (Einleitungs)thema mit Sensibilisierung für wohnortnahe Versorgung Eldi Mauchart, Stefan Reber</p>	<p>Wofür brauchen wir Geld? Wieviel ungefähr?</p>	<p>Wichtige Schritte auf dem Weg zum Ziel sind: Straßenfest Wochenmarkt</p>	<p>Wie informieren wir andere? Gibt es regelmäßige Treffen? huffentlich regelmäßige Treffen beim Einkaufen</p>	<p>Meilensteine</p>
		<p>Was uns noch eingefallen ist: Es geht nicht nur um Lebensmittel, sondern auch Ärzte, Apotheke, Natifood-Einzelhandel, Presse, Cafe, Gastronomie, ...</p>	<p>Wer macht mit bei der Umsetzung?</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Kommunikation</p>	

22.06.202119


 Gemeindetag
Baden-Württemberg


Bündnis Ländlicher Raum
 DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Die weiteren Termine in Straubenhardt

	Thema	Termin
1	✓ Nachhaltigkeit	17.6.2021, 18:30-21 Uhr
2	✓ Wohnen und Leben im Ländlichen Raum Wert des ländlichen Raums erhalten	22.6.2021, 18:30-21 Uhr
3	Mobilität/Verkehr der Zukunft	5.7.2021, 18:30-21 Uhr
4	Artenschutz, Umweltschutz, Naturschutz, Klimaschutz	19.7.2021, 18:30-21 Uhr
	Ergebnispräsentation	26.7.2021, 19-21 Uhr

In den vier Workshops (1-4) werden die Themen und erste Überlegungen aus der Auftaktveranstaltung vertieft diskutiert. Projektideen werden gemeinsam erarbeitet und in einer Projektskizze festgehalten. Bei der Ergebnispräsentation (5) werden die in den Workshops erarbeiteten Projektideen vorgestellt und Perspektiven zur Umsetzung aufgezeigt.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung in den Workshops!
Weitere Mitmacher*innen sind herzlich willkommen!
Wir bitten um Anmeldung unter anita.molnar@straubenhardt.de

gt service
Dienstleistungsgesellschaft mbH
Gemeindetag
Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

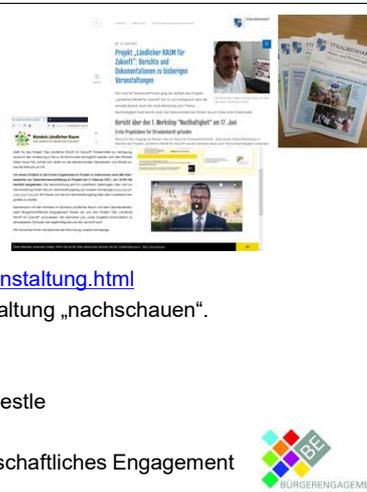
Weitere Informationen

Dokumentation des heutigen Workshops auf der Homepage der Gemeinde Straubenhardt

Weitere Informationen zum Projekt unter:
www.laendlicher-raum-bw.de

Hier sehen Sie auch die Ergebnisse der Pilotprojekte
Unter <https://www.laendlicher-raum-bw.de/zwischenveranstaltung.html>
können Sie den „Live-Stream“ von der Zwischenveranstaltung „nachschaun“.

Durchführung der Veranstaltung
Moderation: Sandra Holzherr, Co-Moderation: Janine Bliestle
Technik: Uli Sailer
in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeforum Bürgerschaftliches Engagement
www.gemeindenetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH

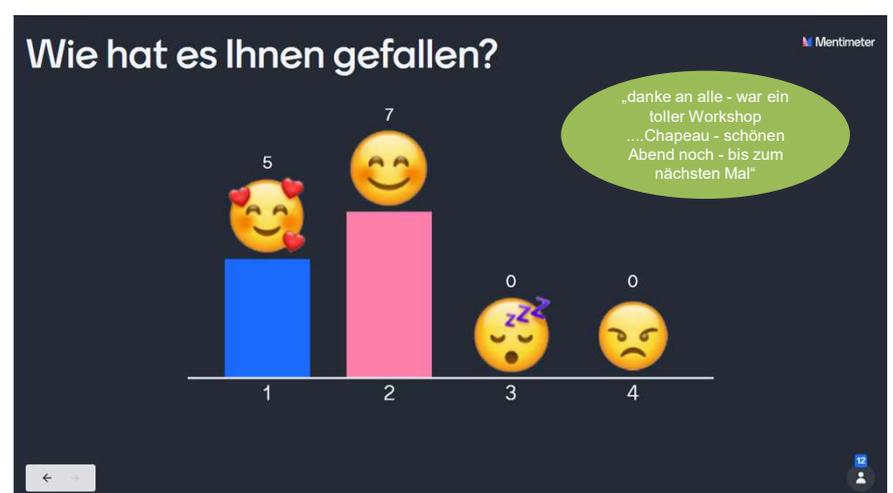


Gt-service Dienstleistungsgesellschaft des Gemeindetags Baden-Württemberg

Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Rückmeldungen zum Workshop

Wie hat es Ihnen gefallen?



Emoji	Count
😍	5
😊	7
😴	0
😠	0

„danke an alle - war ein toller Workshop
....Chapeau - schönen Abend noch - bis zum nächsten Mal“

22.06.2021

22



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT

Straubenhardt
Ländlicher RAUM für Zukunft



**Vielen Dank für
Ihr Engagement!**